

B-B-Rundbrief 11/2022

entwicklungs- und umweltpolitische Informationen aus Brandenburg und Berlin

Liebe Leser*innen!

Wie weit darf der Protest für mehr Klimaschutz gehen? Über die Frage wird hitzig gestritten, seit Mitstreiter*innen der „Letzten Generation“ Gemälde mit Tomatensuppe und Kartoffelbrei beworfen haben. Empörungsfrage hin oder her: Ich gebe zu, dass es mir schwerfällt, mit dieser aggressiven Form des Aktivismus zu sympathisieren, selbst wenn ich die Ziele der Organisation teile. Für mich ist dies nicht mehr der „gewaltfreie Widerstand“, zu dem sie auf ihrer Website aufruft. Und ich frage mich, wie weit die Aktivist*innen gehen würden. Wie radikal sollten Aktionen sein, um ein politisches Umdenken und Handeln erzielen zu können? Die Brechstange hat noch nie zur Einsicht verholfen. Fühlt sich die Gesellschaft angegriffen, kippt die Stimmung. Stattdessen muss die Mehrheit den unbedingten Klimaschutz einfordern. Dann wird der Widerstand der politischen Klimaschutz-Verhinderer gebrochen.

Alexander Engels
für den Sprecher*innenrat

Inhalt:	Seite
VENROB aktuell	1
Infos aus Brandenburg	2
Von VENROB-Mitgliedern	3
Eine-Welt-Promotor*innen	4
Globales Lernen	4
NRO und Politik	5
Veranstaltungen / Digitale Angebote	6

Impressum

Herausgeber: VENROB e.V., Tuchmacherstr. 49, 14482 Potsdam, Tel.: +49 (0)331 / 7 04 89 66. E-Mail: info@venrob.de; www.venrob.de; www.facebook.com/venrob.e.v.; V.i.S.d.P.: Alexander Engels; Sprecher*innenrat: Dr. Simone Holzwarth (1. Sprecherin), Uwe Prüfer (2. Sprecher), Adina Hammoud (Schatzmeisterin), Marianne Balle Moudoumbou, Alexander Engels, Dr. Marius Haberland und Dr. Patrick Schnabel. Der Verein ist eingetragen im Vereinsregister beim Amtsgericht Potsdam (VR 1736). VENROB e.V. ist als gemeinnützig anerkannt unter Steuernr. 046/141/00619 beim Finanzamt Potsdam/Stadt. Bankverbindung/Spendenkonto: Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam, IBAN DE72 1605 0000 3504 0029 12, BIC WELADED1PMB.

Für die Inhalte verlinkter Internetseiten ist VENROB nicht verantwortlich. Der B-B-Rundbrief wird mit Unterstützung des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung und des Ministeriums der Finanzen und für Europa des Landes Brandenburg herausgegeben.

Redaktionsschluss für den nächsten B-B-Rundbrief: 2. November 2022.

Kontakt: rundbrief@venrob.de www.venrob.de www.facebook.com/venrob.e.v.



VENROB aktuell

VENROB meets Landesregierung: Jahrestreffen mit Staatssekretär Ubbelohde



Dr. Patrick Schnabel (r.) und Uwe Prüfer (l.) vom VENROB- Sprecher*innenrat haben am 27. Oktober mit Staatssekretär Jobst-Hinrich Ubbelohde (Ministerium der

Finanzen und für Europa Brandenburg) einen regen Meinungsaustausch zum entwicklungspolitischen Geschehen in Brandenburg geführt – etwa über die Unterstützungsmöglichkeiten für NRO und die Folgen von Krieg und Migration für Brandenburg. Themen waren außerdem aktuelle Schwerpunkte und Projekte des Landesnetzwerkes und seiner Mitglieder sowie die Vorbereitung des zwölften Treffens des gemeinsam verantworteten Round Table Entwicklungspolitik Land Brandenburg (siehe „Infos aus Brandenburg“).

Zuhören – mitreden: VENROB lädt ein

I) Es braucht uns alle! Das Potenzial von Zivilgesellschaft in Krisenzeiten: 1. November, 15-18 Uhr, via Zoom.

Plätze frei? Mail: projektleitung@venrob.de

II) Neue Reihe: Brandenburg. Regional-globale Entwicklungspolitik im Gespräch - via Zoom, Anmeldungen: redaktion@venrob.de

1. Abend: Brandenburger Wirtschaftsakteure in der Entwicklungszusammenarbeit: 28. November, 17 Uhr
2. Abend: Zukunftsfähige ländliche Entwicklung in Süd und Nord. Beispiele aus Ruanda und Potsdam-Mittelmark: 7. Dezember 19 Uhr (siehe „Infos aus Brandenburg“)

Ziele, Strategien, Aufgaben: Klausur des Sprecher*innenrates von VENROB



Der Sprecher*innenrat hat sich am 15. Oktober in der Klimawerkstatt Werder intensiv mit der weiteren Organisationsentwicklung des Landesnetzwerkes befasst. Entwicklungspolitische Ziele, Ansätze und Kernbegriffe erleben zurzeit starke Diskussionen, die es seitens VENROB aufzugreifen und für das Wirken in Brandenburg zu berücksichtigen gilt. Nur so können entwicklungspolitische Beiträge für einen gesellschaftlichen Wandel zu einer zukunftsfähigen und weltoffenen Gesellschaft wirksam werden. Für den neu konstituierten Sprecher*innenrat war die Klausur zudem eine Positionsbestimmung und ein wichtiger Gedankenaustausch über die Zielsetzungen des Landesnetzwerkes und die zu verteilenden Aufgaben.

Bitte beachten: Im Zuge des Domain-Wechsels von VENROB haben sich auch die E-Mail-Adressen verändert – und zwar in der Endung von „org“ auf „de“. Bitte schicken Sie Mails an die Rundbrief-Redaktion nur noch an: rundbrief@venrob.de. Danke!



Infos aus Brandenburg

12. Treffen Round Table Entwicklungspolitik

Stakeholder des Round Table Entwicklungspolitik Land Brandenburg haben bereits die Einladung zum 12. Treffen des Gremiums am 11. November 2022 erhalten. Auf der Tagesordnung stehen Grußworte von Staatssekretär Jobst-Hinrich Ubbelohde (MdFE Brandenburg) und ein Vortrag von BMZ-Abteilungsleiter Jochen Steinhilber. Die Steuerungsgruppe plant ein Präsenztreffen von 10 bis 15 Uhr im Haus der Natur Potsdam. Die Teilnahme ist auf Einladung möglich. Interessierte wenden sich bitte an VENROB, Uwe Prüfer (pruefer@venrob.de).
<https://entwicklungspolitik-brandenburg.de/aktuelles/>

Start für neues Format: Brandenbowl.

Regional-globale Entwicklungspolitik im Gespräch
VENROB lädt innerhalb seines entwicklungspolitischen Programms 2022 zu einer neuen Reihe digitaler Gesprächsrunden ein. Die kleine Kommunikationsoffensive mit finanzieller Unterstützung des Brandenburger Ministeriums der Finanzen und für Europa soll interessante entwicklungspolitische Themen und Akteure aus Brandenburg dem Publikum vorstellen. Die Abendrunden via Zoom dauern etwa eine Stunde. Eine Anmeldung bis einen Tag vor Veranstaltungsbeginn ist per Mail st. nötig.
28.11., 17 Uhr: Brandenburger Wirtschaftsakteure in der Entwicklungszusammenarbeit.

Mit Torsten Stehr (Industrie- und Handelskammer Potsdam, Leiter Fachbereich Unternehmensförderung) und Dr. Jens Dautz (Geschäftsführer Terra Urbana Umlandentwicklungs GmbH, Zossen).

7.12., 19 Uhr: Zukunftsfähige ländliche Entwicklung in Süd und Nord. Beispiele aus Ruanda und Potsdam-Mittelmark.

Mit Dr. Simone Holzwarth (Stadt-Land.move - Werkstatt für sozial-ökologischen Wandel, Werder) und Joachim Hauschopp (Sustainable Villages Foundation – Stiftung nachhaltige Dorfentwicklung).

Anmeldung: redaktion@venrob.de

Runder Tisch für BNE in Brandenburg

Am 9. November kommt der Runde Tisch „Bildung für nachhaltige Entwicklung Brandenburg“ wieder zusammen. Thema ist diesmal: Chance für zukunftsfähige Unternehmen. BNE bietet

Lösungsansätze für Unternehmen, die sich angesichts komplexer Krisen neu aufstellen wollen.

Anmeldung bis 4.11.: <https://eveeno.com/12-Runder-Tisch-BNE>

Parlamentarischer Abend der AG BNE



Am 20. Oktober veranstaltete die brandenburgische Arbeitsgemeinschaft Bildung für Nachhaltige Entwicklung (AG BNE) einen parlamentarischen Abend in Potsdam. Es sollte den Gästen zeigen, wie vielfältig BNE in Brandenburg thematisch und konzeptionell ist. Moderiert von Lea Potrafke (YouPan), erhielten sie eine Führung durch den Klimagarten, die die Einbindung von Menschen vor Ort thematisierte. Im Begegnungszentrum Oskar in Potsdam-Drewitz gab Sebastian Wehrsig (Villa Fohrde) einen Überblick über das Konzept von BNE. Anschließend berichtete Julia Wasmuth (Faire Schule/BREBIT, Foto) aus der Sicht des Globalen Lernens von ihren Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit Schulen. Auch wenn sich einige Abgeordnete wegen Terminkollisionen entschuldigt hatten, war es eine eindrucksvolle Veranstaltung, vorbereitet von Koordinatorin Melanie Nelkert (ANU) und vielen anderen.
Julia Wasmuth, Faire Schule in Brandenburg,
Julia.Wasmuth@dw-tf.de

Grüne fordern öko-soziales Rettungspaket

Die Landtagsfraktion von Bündnis90/Grüne hat ein Positionspapier zu einem brandenburgischen Transformations- und Entlastungspaket verabschiedet. Da die üblichen Instrumente der Sozial-, Umwelt-, Energie- und Wirtschafts- wie Finanzpolitik überfordert seien, sollte Brandenburg - zusätzlich zum Bund - ein 500 Millionen Euro schweres Programm mit Hilfen für Kommunen, Kitas, Schulen, Hochschulen, freien Trägern, Vereinen und Verbänden auflegen. Umfassen soll es zum einen die Sicherung sozialer Angebote, zum anderen ein Nachfolgemodell für das 9-Euro-Ticket, ein Kreditprogramm zur Dekarbonisierung für Unternehmen und Förderungen für kommunale Klimaanpassungsstrategien.

Positionspapier: <https://bit.ly/3sH1G5l>

Workshop: Kriege und ihre Folgen für Brandenburg

„Kriegt Brandenburg die Krise? Fragen, Herausforderungen und Ideen für Landesentwicklungspolitik und Nachhaltigkeit“ - zu diesem Themenkreis haben VENROB und die Stiftung Nord-Süd-Brücken am 10. Oktober einen Workshop in der Veranstaltungsreihe „Entwicklungspolitik to go“ organisiert. Der Einladung ins Haus der Natur in Potsdam waren mehr als 40 Interessierte gefolgt. Die Welt ist weit entfernt von friedlichen Zuständen, nicht nur aufgrund des Krieges Russlands gegen die Ukraine. Dieser wurde nun zum Anlass genommen, um über mögliche Konsequenzen für Landesentwicklungspolitik und staatliche bzw. zivilgesellschaftliche Akteure zu diskutieren. Angeregt von einem Referat von Jan Wenzel (VENRO) und Thesen von Andreas Rosen (Stiftung NSB) wurde versucht, das komplexe Thema auf konkrete Handlungsebenen zu strategischen Fragen, für den Bildungsbereich und für konkrete Solidaritätsaktionen herunterzubrechen.
www.venrob.org

Wintersammelaktion für Menschen auf der Flucht

Der Verein „Wir packen's an“ aus Berlin und Brandenburg organisiert eine Wintersammelaktion von Sachspenden, die für Menschen auf Flucht in Bosnien, Griechenland, der Ukraine, Calais und an die polnisch-belarussische Grenze gedacht sind. Nicht nur Spenden selbst sind nötig, sondern auch Helfer, die beim Sortieren und Verpacken mitmachen. Aktionstage sind immer mittwochs bis samstags, 11 bis 17 Uhr, in der Bahnhofstraße 81a in Biesenthal.

www.wir-packens-an.info

Fair & Social auf dem Bazaar Berlin 2022

Selbst erforschen was Fairer Handel und nachhaltiger Konsum bewirken - diese Möglichkeit gibt es vom 2. bis 6. November bei einer Rallye auf der Verkaufsmesse Bazaar Berlin. Sie führt an unterschiedliche Stände der Themenwelt Fair & Social im Palais der Messehallen. Teilnehmende erfahren mehr über den Fairen Handel, die Vielfalt der Produkte und welchen Beitrag diese zu einer gerechteren und nachhaltigeren Welt beitragen - und erhalten am Ende eine kleine Überraschung. Engagement Global bietet zudem ein Eine-Welt-Quiz-Glücksrad und ein Afrika-Puzzle. Die Messe ist täglich von 10 bis 19 Uhr geöffnet.

Messegelände Berlin, Messedamm 22, 14055 Berlin,
www.bazaar-berlin.de

Benbi 2022: Miteinander leben

Das Berliner Entwicklungspolitische Bildungsprogramm (benbi) 2022 findet vom 21.-25. November zum Jahresthema „miteinander leben“ statt. Mit dabei sind wieder zahlreiche Vereine und Initiativen des Globalen Lernens, die Workshops zu entwicklungspolitischen Schwerpunktthemen anbieten. Auch ein interaktives Programm, eine Diskussion für Schüler*innen der Sek II sowie ein Beratungsangebot für Pädagog*innen sind Teil des benbi. Programm: <https://bit.ly/3DIYrVZ>

Ringvorlesung: Transformation und Agenda 2030

Am 7. November startet Engagement Global die neue Ringvorlesung „Transformation unserer Welt - Die Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung“. An vier Abenden stellen Expertinnen und Experten aus Wissenschaft, Politik, Zivilgesellschaft und Entwicklungszusammenarbeit ihre Perspektiven zu einem Teilaspekt der Agenda 2030 vor. Schwerpunkt: soziale Sicherheit. Partner sind die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) und die Alice Salomon Hochschule Berlin (Professur für Sozialpolitik). Anmeldung: <https://bit.ly/3UbQNNX>



Von VENROB-Mitgliedern

Carpus: Nationale Auszeichnung für Bildung für nachhaltige Entwicklung



Am 28. Oktober hat Carpus von der Deutschen UNESCO-Kommission und dem Bundesministerium für Bildung und Forschung die Nationale Auszeichnung für Bildung für nachhaltige Entwicklung erhalten. Der Verein erhält den Preis vor allem für die schulischen Projektstage des Globalen Lernens, die er seit vielen Jahren in Brandenburg, Berlin, Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen durchführt, die Herausgabe des Fachbuches „Globales

Lernen – Inspirationen für den transformativen Unterricht“ und die damit verbundenen Lehrkräftefortbildungen sowie die Begleitung der deutsch-philippinischen Schulpartnerschaft. VENROB gratuliert seinem langjährigen Mitglied Carpus zu der herausragenden Auszeichnung, die aus Sicht des Landesnetzwerks ein herausragendes und vorbildhaftes

Engagement im Sinne einer globalen Perspektiverweiterung der Bildung in Brandenburg würdigt.

www.carpus.org, <https://bit.ly/3zwgbg3>

BBAG: 5 Jahre Partnerschaft Sansibar-Potsdam



Zum Jubiläum „5 Jahre Unterzeichnung Städtepartnerschaft Potsdam-Sansibar“ finden im November zwei Veranstaltungen des von der BBAG getragenen Freundeskreises Potsdam-Sansibar statt. Am 8. November um 18 Uhr liest der Schauspieler René Schwittay in der Stadt- und Landesbibliothek Potsdam Auszüge aus dem Buch „Das verlorene Paradies“ des Autors Abdulrazak Gurnah, der 2021 dafür den Literatur-Nobelpreis erhielt. Der Roman führt ins bunte Sansibar um 1900, in eine multiethnische Gemengelage. Vor diesem Hintergrund erzählt der Autor die Coming-of-Age-Geschichte seines Helden Yusuf, der von der Reise einer Handelskarawane zurückkehrt.

Anmeldung: <https://bit.ly/3gTisvq>

Am 22. November um 17 Uhr eröffnet der Freundeskreis in der Stadt- und Landesbibliothek eine Ausstellung zum Jubiläum. Sie verdeutlicht einerseits die Vielfalt der Projekte, den Austausch und die Aktivitäten zwischen den Menschen beider Städte, andererseits sollen die Bilder einen Eindruck der Schönheit der Partnerstadt vermitteln. Ehrengäste werden der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung, Pete Heuer (SPD), sowie der Botschafter der Vereinigten Republik Tansania, Dr. Abdallah Saleh Possi (angefragt), sein. Anmeldung bis 17.11.: Tel. 0331/74 00 09 75, dombrowsky@bbag-ev.de

HochVier: Second-Hand anstatt Fast-Fashion



Zara, H&M, Primark ... jeder kennt diese Fashionbrands. Doch die Marken sind mit ihren Produktionsketten schädlich für die Welt. Aber auch die Konsumenten machen etwas falsch: Laut Umfragen ist ein Kleidungsstück für

Deutsche schon alt, wenn es viermal getragen worden ist. Jährlich landen rund eine Million Altkleider im Müll - davor will HochVier sie bewahren und bietet einen Second-Hand-Workshop zum nachhaltigen Kleiderkonsum an. Darin werden die Teilnehmenden einen Haufen gespendeter Sachen sortieren und überlegen, was wie weiterverwendet werden kann (früherer Workshop: <https://bit.ly/3zvbd9U>). Der Workshop findet voraussichtlich am 12. November statt. Genauere Infos erhalten Interessierte bei der Anmeldung bei Mia Bosselmann.

www.hochvier.org, hochvier3@gmx.de

GEKO: Dialogreihe GlobaLokal



Seit 2018 veranstaltet GEKO im Auftrag des Landes Brandenburg mit kommunalen Stakeholdern die Dialogreihe GlobaLokal rund um das Thema einer regionalen

Umsetzung der 17 UN-Ziele zur Nachhaltigen Entwicklung. Der Schwerpunkt liegt auf dem Klimawandel mit seinen regionalen Auswirkungen sowie den Möglichkeiten von Klimaschutz auf kommunaler Ebene. In diesem Jahr war GEKO damit unter anderem schon in Luckenwalde, Angermünde, Lychen, Wandlitz, Birkenwerder und Michendorf. Am 7. November um 18 Uhr findet die nächste Runde in der Alten Feuerwache Eichwalde, Bahnhofstr. 79 statt. Interessierte Kommunen können sich an den Verein wenden.

<https://geko-bb.de/projekte/globalokal>

Sustainable Villages Foundation: Fortschritte für die Jüngsten



Die Sustainable Villages Foundation hat im Oktober einige Fortschritte in ihrem Doppel-Modelldorf Bisagara und Rugarama in Ruanda erzielen können. Nachdem die

Juru-Grundschule im September ihre Solaranlage bekommen hatte, wurde nun ein „smartes Klassenzimmer“ eingerichtet. Mit Hilfe der Schmitz-Stiftung wurden 31 Laptops, ein Projektor und ein Drucker angeschafft. Ein 4G-Router sorgt für Internetzugang, eine Glasfaserverbindung soll folgen. Außerdem wurde der Bau eines Vorschul-Kindergartens begonnen, der eine Solaranlage und eine Regenwasserspeicherung erhalten wird.

www.s-v-f.org

Carpus: Spenden für Rechtsbeistand



Zur Unterstützung der philippinischen Menschenrechtsorganisation ELAC hat Carpus einen Spendenaufruf gestartet. Denn die Pala'wan Volkgruppe in Sumbiling braucht anwaltliche Unterstützung im Kampf gegen den Bergbau-Konzern Rio-Tuba-Nickel-Mining-Corporation. Dieser führt demnach illegale Probebohrungen durch oder rodet Regenwald-Flächen und will seinen Nickel-Tagebau ausweiten. ELAC will die Pala'wan unterstützen, hat derzeit aber kein Personal dafür. Carpus will mit Spenden aus Deutschland helfen.

Spendenaufruf: <https://bit.ly/3WclJpE>

ESTAruppin: Stellenangebot Fachmigrationsberatung



Einsetzen statt Aussetzen
ESTAruppin e.V.

Im Landkreis Ostprignitz-Ruppin führt ESTAruppin Beratungen und unterschiedliche Projekte mit dem Ziel durch, die gesellschaftliche Teilhabe und Integration von Zugewanderten mit Migrations- und Fluchtgeschichte zu fördern. Dafür wurde nun eine Stelle „Fachmigrationsberatung“ ausgeschrieben, die zum 1. Januar besetzt werden soll.

Stellenausschreibung: <https://bit.ly/3zsBa3z>

Löwenherz: Ausstellung, Tagung, Dialog



Mit dem Titel „Der Mensch - Todesursache: Flucht“ eröffnet Löwenherz am 5. November um 14 Uhr eine Ausstellung in der „Alten Brücker Post“ in Brück. Die Text- und Bildausstellung will Herausforderungen, Hindernisse, Schwierigkeiten und Widerstände im Hinblick auf das Dasein, den Alltag und die Teilhabechancen zugewanderter Menschen – speziell mit afrikanischen Wurzeln – in der weißen Mehrheitsgesellschaft verdeutlichen. Dazu finden zudem am 9. November ab 14 Uhr eine Fachtagung und am 19. November um 14 Uhr ein Dialogtreffen statt.

www.loewenherz-ityoppya.org

StEB: Arbeiten mit TikTok



Aufgrund der hohen Nachfrage bietet die Stiftung Entwicklung und Bildung nun noch bis Dezember 2022 die

Möglichkeit, den Workshop „Interaktionsfeld TikTok: Potenziale und Ansätze für die (politische) Bildung“ als maßgeschneiderte Veranstaltung zu buchen. Wie funktioniert TikTok? Wie gehen Jugendliche mit ihr um? Welche Trends gibt es? Die achtstündigen/eintägigen Workshops werden an die Wünsche der Buchenden angepasst.

StEB, <https://steb-ev.org/projekte>



Eine-Welt-Promotor*innen

Globales Lernen: Online-Fortbildungen für Lehrkräfte

Drei digitale Fortbildungsangebote warten auf brandenburgische Lehrer*innen im Dezember - angeboten von Eine-Welt-Promotor Uwe Berger in Kooperation mit Schülern für den übergreifenden Themenbereich Nachhaltige

Entwicklung/Lernen in globalen Zusammenhängen. Den Auftakt macht "Die Bedeutung von Kolonialgeschichte für globale Probleme nachhaltiger Entwicklung" am 1. Dezember, 16-18.15 Uhr. Die Fortbildung zeigt, welche Bedeutung das Wissen um die koloniale und vorkoloniale Vergangenheit von Regionen auf der Erde hat, um heutige globale und regionale Problemlagen zu verstehen und zu erkennen - unter anderem am Beispiel von Haiti (TIS 22F700106, Anmeldung <https://bit.ly/3Fuccog>). Am 7. Dezember, 16-18.15 Uhr, geht es um "Perspektiven aus dem Globalen Süden auf den Klimawandel". In der Wissenschaft und in Lehrbüchern sind Fachleute aus dem Globalen Süden unterrepräsentiert - das hat Folgen auf den Weltbild, das Schüler*innen vermittelt wird. Es also um eine größere Perspektivenvielfalt im Unterricht (TIS 22C705501, Anmeldung <https://bit.ly/3zo6b8M>). Die dritte Fortbildung "Christoph Kolumbus aus indigener Perspektive betrachtet. Wie erinnern wir an koloniale Ereignisse?" thematisiert das Geschichtsbild zu Christoph Kolumbus und seiner „Entdeckung“ Amerikas - denn die indigene Perspektive ist eine andere als die europäische. Das Seminar findet am 14. Dezember, 16-18.30 Uhr, statt (TIS 22B707601, Anmeldung <https://bit.ly/3NhfYmx>). Uwe Berger, Eine-Welt-Promotor Globales Lernen als Transformative Bildung, uwe.berger@carpus.org

FestEssen Werder: Großveranstaltung mit Impulsen



Von Anfang an brachten sich die Eine-Welt-Promotor*innen Simone Holzwarth, Fatuma Musa Afrah und Andreas Teuchert in die Planungen für ein Ernährungs-Festival auf der Insel in Werder (Havel) ein. So gelang es, den 4000

Besucher*innen des Festivals „FestEssen“ am 8. und 9. Oktober neben guten Beispielen des regionalen Lebensmittelhandwerks auch thematische Zusammenhänge von Klimagerechtigkeit, Ernährungssouveränität und Migration zu vermitteln. Neben Infoständen von Engagement Global und Brot für die Welt sorgte auch das SDG-Glücksrad von Stadt-Land.move (Foto) für interaktiv aufbereitete Informationen rund um Ernährung und globale Gerechtigkeit. Im Bühnenprogramm und in Workshops thematisierten die Promotor*innen auf vielfältige Weise die globalen Zusammenhänge zwischen Ernährung und Klimawandel sowie die Themen Ernährung, Flucht und Migration. In einer interkulturellen Koch-Talk-Show auf einem umgebauten Lastenfahrrad teilten die somalische Köchin

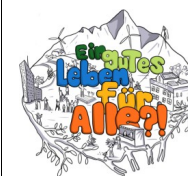
Nasiib und der Kochaktivist Wam Kat aus Brandenburg die Erfahrung, dass Essen hochpolitisch und gemeinschaftsstiftend ist. Die für Brandenburger Verhältnisse außerordentlich hohe Zahl an erreichten Personen zeigt, dass sich Promotor*innen-Engagement in langfristigen Planungsprozessen von thematisch passenden Großveranstaltungen auszahlen kann.

Dr. Simone Holzwarth, Eine-Welt-Promotorin Stärkung entwicklungspolitischer Themen in Nachhaltigkeitsprozessen Brandenburgs, s.holzwarth@stadt-land-move.org; Fatuma Musa Afrah und Andreas Teuchert, Promotor*innen Gerechtes Wirtschaften und nachhaltiger Konsum, fatuma@united-action.de, eine-welt@halle36.org



Globales Lernen

Materialkoffer „Ein Gutes Leben für alle?!“



Mit dem Projekt „Ein gutes Leben für alle?!“ - Die globalen Folgen unserer Lebensweise am Beispiel alltäglicher Konsum- und Verbrauchsgüter“ bietet KATE in Berlin und Brandenburg Projektstage für Schüler*innen ab der 9. Klasse und außerschulische

Jugendgruppen ab 14 Jahren an. Anhand vier konkreter Beispiele (Handy, Auto/E-Mobilität, Streaming und Textilien) lernen Schüler*innen und junge Menschen globale Folgen, wie Menschenrechtsverletzungen, Umweltschäden und Verlust von Agrarflächen kennen und bringen diese mit alltäglichem Konsumverhalten und Lebensstilen in Verbindung. Es geht um globale Verteilungsgerechtigkeiten und koloniale Kontinuitäten sowie um bessere Zukunftsszenarien, Beteiligungsmöglichkeiten und positive Beispiele.

<https://bit.ly/3DIYRXK>, gutesleben@kateberlin.de

Neuer Termin: Digitales Netzwerktreffen der Grund- und Förderschulen

Lehrkräfte, Hort-Erzieher*innen und Schul-Sozialpädagog*innen sind zum bundeslandübergreifenden Austausch über das Globale Lernen eingeladen. Am 6. Dezember findet das Treffen für Grund- und Förderschulen statt, 16 bis 18 Uhr. Es gibt Inputs zum Projekttag „Klimawandel im Museum“ sowie zu diversitätssensiblen Kinderbüchern. Außerdem viel Raum für Austausch über Erreichtes und Wünschenswertes.

<https://www.dw-tf.de/angebote/bildung/projekt-faire-schule>

Unterrichtsmodul zum Thema Wasser

Wie viel Wasser verbrauchen wir im Alltag und wofür? Doch der Zugang zu sauberem Wasser ist global extrem ungleich gegeben. Der Verein Gemeinsam für Afrika hat ein Unterrichtsmodul zum Thema für Grundschulen entwickelt, das als Open Educational Resource zur Verfügung steht.

Bestellung: <https://bit.ly/3sGWONB>

Nachhaltigkeit und globale Verantwortung in der Schule

Das Schulentwicklungsprogramm „Faire Schule“ bietet einen guten Rahmen, übergreifende Themen im Sinne des Whole School Approachs mit bestehenden schulischen Aktivitäten zu verknüpfen. In der digitalen Fortbildung „Nachhaltigkeit und globale Verantwortung in der Schule fest verankern“ wird das Programm mit Themen und Methoden des globalen Lernens vorgestellt. Es macht es das Engagement der Schule nach innen und außen sichtbar und ermöglicht eine Beteiligung möglichst vieler Schulseitiger. Es gibt viele Tipps zu Materialien, außerschulischen Partner*innen und Unterstützungen bei der Planung von BNE-Projekten oder Projekttagen. Die Veranstaltung richtet sich an Lehrkräfte und pädagogisches Personal aller Schulformen in Brandenburg. 24.11.2022, 14-17 Uhr, Anmeldung über Tisonline: <https://bit.ly/3zqnVaf> (VA-Nr. 22F700104)

Fortbildungsangebote für Lehrkräfte

Das Fortbildungsangebot der Christoffel-Blindenmission (CBM) richtet sich an Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte, die sich zu den Themen Diversität, Behinderung und Inklusion weiterbilden möchten. Die Fortbildungen sind kostenlos und finden zu festen Terminen statt, es können aber auch Termine vereinbart werden. Es gibt Online- und Präsenzveranstaltungen zu Themen wie Disklusion, Diskriminierungssensibilität oder Blindheit.

Angebote: <https://bit.ly/3DGj7i8>

Bericht zum BNE-Monitoring

Das Institut Futur hat im Auftrag des Bundesbildungsministeriums untersucht, wie Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) in Schulen, Berufsschulen und Hochschulen integriert ist. Die Ergebnisse sind erwartungsgemäß eher ermutigend. Für allgemeinbildende Schulen gilt etwa, „dass seit 2019 in Schulgesetzen keine BNE-relevanten Veränderungen erkennbar sind“, so eine Auswertung der Informationsstelle Bildungsauftrag Nord-Süd. Es gibt sowohl zwischen Bundesländern, als auch zwischen Fächern starke Unterschiede, wie sehr BNE in den Lehrprogrammen integriert ist.

Auswertung: <https://bit.ly/3NgK0a2>

14.-20.11.: Global Education Week

„Wasser ist Leben - global lernen!“ lautet das Motto der diesjährigen Global Education Week. Interessierte können sich mit ihren Projekten aus Schulen, Vereinen, Universitäten, Stadtverwaltungen, Ministerien und allen anderen engagierten Einrichtungen daran beteiligen. Koordiniert wird sie in Deutschland von der Informationsstelle Bildungsauftrag Nord-Süd beim World University Service (WUS) im Auftrag des Nord-Süd-Zentrums des Europarates. Ziel ist es, die Themen des Globalen Lernens in der Öffentlichkeit bekannt zu machen. Das Thema Wasser reicht von Wetterextremen durch den Klimawandel über Wasserkonflikte bis hin zur Wasserverschmutzung, etwa Plastik in den Ozeanen.

<https://bit.ly/3ya95ND>



NRO und Politik

WUS: Stiefmütterlich behandelte entwicklungspolitische Informations- und Bildungsarbeit

Der World University Service (WUS) hat zum World Development Information Day am 24. Oktober die aktuellen Daten über die Ausgaben der OECD-Staaten für entwicklungspolitische Bildungs- und Informationsarbeit veröffentlicht. Ergebnis: Die Ausgaben stagnieren und Deutschland kommt der UN-Empfehlung nicht nach. Das UN-Entwicklungsprogramm (UNDP) empfahl bereits 1993, drei Prozent der Gesamtausgaben für die Entwicklungszusammenarbeit für entwicklungspolitische Informations- und Bildungsarbeit zu verwenden. In Deutschland betragen die Ausgaben hierfür aktuell lediglich ca. 0,57 Prozent (2019: 0,74 Prozent) - ein Mittelfeldplatz, denn kein OECD-Land erreicht die geforderte Höhe. „Gerade in Zeiten wie diesen ist es wichtig, durch eine verstärkte entwicklungspolitische Informations- und Bildungsarbeit den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken und die Akzeptanz für die Umsetzung der 17 Nachhaltigkeitsziele zu fördern“, kommentiert WUS-Vorsitzender Dr. Kambiz Ghawami das Ergebnis.

Datenblatt: <https://bit.ly/3FqwwzY>

VENRO: Zivilgesellschaft in der Ukraine stärken

Der Dachverband Entwicklungspolitik und Humanitäre Hilfe (VENRO) mahnt an, beim Wiederaufbau der Ukraine die Zivilgesellschaft zu beteiligen und nicht nur auf Infrastrukturhilfen zu setzen. Anlass war die Wiederaufbaukonferenz in Berlin am 25. Oktober. „Psychosoziale Folgen und Traumata

des Krieges müssen überwunden und Konflikte zwischen Vertriebenen und Aufnahmegemeinden oder Bewohner*innen ehemals besetzter Gebiete gelöst werden“, sagt Mathias Mogge, VENRO-Vorstandsvorsitzender. Die Zivilgesellschaft muss beteiligt und gestärkt werden. „Einschränkungen der Demonstrations- und Meinungsfreiheit auf Grund der aktuellen Ausnahmesituation müssen wieder aufgehoben werden und Korruption effektiv vorgebeugt werden“, so Mogge weiter. Um die sozialen Folgen des Krieges zu bewältigen und Kriegsverbrechen aufzuarbeiten, komme der Zivilgesellschaft eine zentrale Funktion zu.

Darüber hinaus hat VENRO eine Stellungnahme zum Plan für eine nationalen Sicherheitsstrategie veröffentlicht. Darin spricht sich die Organisation für internationale Zusammenarbeit, die verbindliche Einhaltung von Menschenrechten, nachhaltige Entwicklung und die Stärkung demokratischer Prinzipien aus.

www.venro.org

Ausstellungsverleih: Unsichtbares sichtbar machen



Die Ausstellung „Unsichtbares sichtbar machen“ kann ab sofort kostenlos beim Forum für internationale Entwicklung + Planung (finep) ausgeliehen

werden. Sie sensibilisiert dafür, was es bedeutet, persönlich von den Folgen der Klimakrise betroffen zu sein. Fünf verkleidete Schaufensterpuppen mit Infotafeln und Kurz-Videoclips sowie Postkarten und Streichholzheftchen als begleitendes Verteilmaterial machen die Geschichten von Menschen im Globalen Süden sichtbar. Die Ausstellung wird im Rahmen des EU-Projekts #ClimateOfChange verliehen.

Kontakt: <https://bit.ly/3Njhzbf>, foej@finep.org

Petition für starkes EU-Lieferkettengesetz

Mit dem Titel „Justice is Everybody's Business“ („Gerechtigkeit geht jede*n etwas an“) ist eine neue Kampagne für ein Lieferkettengesetz in der EU gestartet. Zu den Mitgliedern des Bündnisses gehören der Weltladendachverband und die Initiative Lieferkettengesetz in Deutschland. Sie rufen zur Unterzeichnung einer Petition an Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD) auf, sich für Nachbesserungen am EU-Entwurf einzusetzen.

Petition: <https://bit.ly/3SMxLDI>

Aktueller Welthunger-Index

Der diesjährige Welthunger-Index von Concern Worldwide und der Deutschen Welthungerhilfe zeigt eine beängstigende und erschütternde Entwicklung. Konflikte und die Klimakrise führten zu einem Rückschritt in der weltweiten Hungerbekämpfung. Regierungen müssen jetzt handeln. Bleiben grundlegende Veränderungen aus, wird das Ziel Zero Hunger bis 2030 nicht erreicht.

Infos: <https://bit.ly/3DImMGE>

Kirchen-Flüchtlingsbeauftragter Stäblein fordert Abschiebestopp nach Pakistan

Angeichts der verheerenden Überschwemmungen in Pakistan fordert Christian Stäblein, Bischof der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz (EKBO) und EKD-Beauftragter für Flüchtlingsfragen, einen vorübergehenden Abschiebestopp. Ein Drittel des Landes ist überflutet. Infrastruktur, Häuser und Ernten wurden in weiten Landesteilen Pakistans zerstört. Mehr als 1400 Bewohner*innen des Landes kamen in der Flutkatastrophe ums Leben, mehr als sieben Millionen Menschen sind innerhalb des Landes auf der Flucht. „Menschen aus Deutschland zwangsweise nach Pakistan in ein Katastrophengebiet abzuschieben, ist unmenschlich und unwürdig“, sagt Stäblein. Pressemitteilung: <https://bit.ly/3T2ErgZ>

Freiwilligendienst „weltwärts“

Ab jetzt können Bewerbungen für 2023 beim entwicklungspolitischen Freiwilligendienst „weltwärts“ eingereicht werden. Er steht interessierten jungen Menschen ab 18 Jahren offen, die für eine längere Zeit in Afrika, Asien, Lateinamerika, Osteuropa oder Ozeanien leben und sich freiwillig engagieren möchten.

www.weltwaerts.de

Junge Engagierte als FairActivists gesucht

Der Verein Fairtrade Deutschland setzt sich für eine Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen von Produzentenfamilien in den Ländern des Globalen Südens ein. Er hat die Plattform und Aktion FairActivists gestartet und sucht Mitstreiter*innen zwischen 18 und 27 Jahren. Sie können sich für das Programm 2023 bis zum 18. November bewerben, um sich für einen fairen Handel und nachhaltigen Konsum einzusetzen.

www.fairactivists.de



Veranstaltungen & digitale Angebote

2.11., 8.30-14.30 Uhr

Nachhaltigkeit und Klimawandel:

Wie kann man das Klima besser schützen?

Vortrag und Diskussion

Ländliche Erwachsenenbildung, Perleberger Str. 20, Wittenberge

Bildung und Qualifizierung in Europa, www.bq-europa.eu

2.11., 9.30-12.30 Uhr

Afghanistan im Spannungsfeld von Wunsch und Wirklichkeit

Vortrag, Anmeldung: henrich@lebenshaelfte.de

Rheinstraße 17b, Teltow

Akademie 2. Lebenshälfte,

<https://akademie2.lebenshaelfte.de/>

3.11., 17–19 Uhr

Vereine in der Energiekrise – so kann Fundraising helfen

Online-Workshop, Anmeldung <https://bit.ly/3DqT0pW>

Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt, www.d-s-e-e.de

4.-6.11.

Mauern überwinden, Frieden und nachhaltige Entwicklung erreichen: Die SDG als Grundlage für ein friedliches Miteinander

Seminar, Anmeldung: <https://bit.ly/3y4Z8RK>

Hotel Grenzfall, Ackerstraße 136, Berlin

Deutsche Gesellschaft für die Vereinten Nationen, www.dgvn.de

5.-20.11.

Der Mensch - Todesursache: Flucht

Ausstellung, Eröffnung: 5.11., 14 Uhr

Alte Brücker Post, Brück

Löwenherz, www.loewenherz-ityoppya.org

7.11., 18-21 Uhr

Das Post-antibiotische Zeitalter?

Ein transdisziplinärer Dialog zum One Health Day

Konferenz, Anmeldung <https://bit.ly/3Dmhj72>

Haus der Demokratie, Greifswalder Str. 4, Berlin

Tierärzte Ohne Grenzen, www.togev.de, Malteser International, www.malteser-international.org

7.-11.11.

Facilitation Skills and Moderation

Online, Anmeldung: <https://bit.ly/3SLDNEZ>

Seminar für ländliche Entwicklung, www.sle-berlin.de

8.11., 13-17 Uhr

Vielstimmige Klagelieder oder stimmige Strategien – Der Beitrag Geflüchteter und Zugewanderter für die Fachkräftesicherung in Brandenburg

Integrationskonferenz/hybrid, Online-Anmeldung

<https://bit.ly/3SSesIF>

Treffpunkt Freizeit, Am neuen Garten 64, Potsdam

Friedrich-Ebert-Stiftung Brandenburg,

www.fes.de/landesbuero-brandenburg

8.11., 18 Uhr

Lesung „Das verlorene Paradies“

5 Jahre Städtepartnerschaft Potsdam-Sansibar, Anmeldung

<https://bit.ly/3gTisvq>

Bibliothek im Bildungsforum, Am Kanal 47, Potsdam

Freundeskreis Potsdam-Sansibar, www.sansibar-potsdam.de

9.11., 14 Uhr

Der Mensch - Todesursache: Flucht

Fachtagung zur Ausstellung,

Anmeldung: emu-mat@t-online.de

Alte Brücker Post, Ernst-Thälmann-Str. 38, Brück

Loewenherz, www.loewenherz-ityoppya.de

10.11., 18-20 Uhr

Von Kabul über Teheran bis... Kämpfe für Selbstbestimmung und Möglichkeiten der Unterstützung von Berlin aus

Info- und Diskussionsrunde, Anmeldung bis 9.11.:

projekt@eineweltstadt.berlin

Berlin Global Village, Am Sudhaus 2

BER, www.eineweltstadt.berlin

11.-13.11.

Denkmal anders!

Erinnerungskulturen aus globaler Perspektive

Seminar, Anmeldung: <https://bit.ly/3DmDGcw>

Holzmarktstr. 12, Potsdam

HochDrei, www.hochdrei.org

12.11., 14 Uhr

Durch den Kakao: Botanik, Kolonialismus, Gegenwart

Online-Führung, Anmeldung: <https://bit.ly/3TR4Jnq>

Inkota, www.inkota.de

15.11., 10-16.30 Uhr
Kommunale Entwicklungspolitik für gesellschaftlichen Zusammenhalt
Regionales Fachforum für die nördlichen und östlichen Bundesländer, Anmeldung: <https://bit.ly/3DmXQTE>
Berlin Global Village, Am Sudhaus 2
SKEW, <https://skew.engagement-global.de>

17.11., 12-13.30 Uhr
Radiofrauen aus dem Regenwald
Film und Filmgespräch
Ernst-Thälmann-Str. 17, Ludwigsfelde
Förderverein für Öffentlichkeitsarbeit im Natur- und Umweltschutz, <https://oekofilmtour.de>

19.11., 14 Uhr
Der Mensch - Todesursache: Flucht
Dialogtreffen zur Ausstellung,
Anmeldung: emu-mat@t-online.de
Alte Brücker Post, Ernst-Thälmann-Str. 38, Brück
Loewenherz, www.loewenherz-ityoppya.de

22.11., 17 Uhr
5 Jahre Potsdam-Sansibar
Ausstellung, Anmeldung: dombrowsky@bbag-ev.de
Bildungsforum, Am Kanal 47, Potsdam
Freundeskreis Potsdam-Sansibar, www.sansibar-potsdam.de

24.11., 9-16 Uhr
SDG 8 – Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum
Fachtag, Anmeldung bis 18.11.: <https://bit.ly/3gTudC4>
IHK, Breite Str. 2a-c, Potsdam
Servicestelle BNE, www.bne-in-brandenburg.de, IHK
Potsdam, www.ihk.de/potsdam

24.11., 14-17 Uhr
Nachhaltigkeit und globale Verantwortung in der Schule fest verankern
Digitale Lehrkräfte-Fortbildung, Anmeldung
<https://bit.ly/3zqnVaf>
Schulentwicklungsprogramm „Faire Schule“, Staatliches
Schulamt Frankfurt (Oder)

24.11., 17-19 Uhr
Green Cities 2035: Wärmewende
Online-Diskussion, Anmeldung: <https://bit.ly/3gU5mOi>
Heinrich-Böll-Stiftung, www.boell.de

30.11., 18-19.30 Uhr
Fußball-WM in Katar: Foulspiel mit System
Gespräch und Diskussion
Heinrich-Mann-Allee 107, Haus 17, Eingang: Friedhofsgasse,
Potsdam
Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung,
www.politische-bildung-brandenburg.de/

1.12., 16-18.15 Uhr
Die Bedeutung von Kolonialgeschichte für globale Probleme nachhaltiger Entwicklung
Online-Fortbildung für Lehrkräfte (TIS 22F700106),
Anmeldung <https://bit.ly/3Fuccog>
Carpus, www.carpus.org

5.12.
Krisen, Kriege, Klimawandel - Wie handlungsfähig sind deutsche NRO im Lichte aktueller Herausforderungen?
VENRO-Forum, Info: a.huss@venro.org
Berlin
www.venro.org

7.12., 16-18.15 Uhr
Perspektiven aus dem Globalen Süden auf den Klimawandel - Impulse für den Unterricht
Online-Fortbildung für Lehrkräfte (TIS 22C705501),
Anmeldung <https://bit.ly/3zo6b8M>
Carpus, www.carpus.org

12.12., 9.30-13 Uhr
Wer spricht hier eigentlich für wen?
Online-Kick-off Workshop, Anmeldung bis 4.12.:
<https://bit.ly/3SMx5hk>
VENRO, www.venro.org

14.12., 16-18.15 Uhr
Christoph Kolumbus aus indigener Perspektive betrachtet. Wie erinnern wir an koloniale Ereignisse?
Online-Fortbildung für Lehrkräfte (TIS 22B707601),
Anmeldung <https://bit.ly/3NhfYmx>
Carpus, www.carpus.org



Neuerscheinungen

Südlink 201
Schwerpunkt: Koloniale Erinnerung: Aufbruch gegen das Verdrängen?
Inkota, <https://webshop.inkota.de/node/1692>

Mini-Magazin „Unhaltbar“ zum Zustand des modernen Fußballs
Schwerpunkt: Kritik an der Fußball-WM in Katar
Christliche Initiative Romero, <https://bit.ly/3DipjGc>

Wir sind schon VENROB-Mitglied:

Aktionsladen Eine Welt bei der Franz.-Ref. Gemeinde Potsdam (www.aktionsladen-eine-welt.de), Berlin-Brandenburgische Auslandsgesellschaft (BBAG) e.V. (www.bbag-ev.de), Cagintua e.V. (<http://www.cagintua.de>), Carpus e.V. (www.carpus.org), Collective Leadership Institute, (www.collectiveleadership.com), Demokratie und Integration Brandenburg e.V./RAA (www.raa-brandenburg.de), Diakonisches Werk Teltow-Fläming e.V. (www.dw-tf.de), Echo Kamerun (www.echo-kamerun.de), Eine-Welt-Laden Cottbus e.V. (www.weltladen-cottbus.de), ESTArupin e.V. (www.estaruppin.de), Fliegende Agenda 21/Future on wings (www.future-on-wings.net/flyla21), Gesellschaft für Europa- und Kommunalpolitik e.V. (GEKO), www.geko-bb.de, Gesellschaft für Solidarische Entwicklungszusammenarbeit e.V. (www.gse-ev.de), Halle 36 e.V. (www.halle36.org), HIV-Projekt Belize e.V. (www.hiv-belize.de), Hochvier - Gesellschaft für politische u. interkulturelle Bildung e.V. (www.hochvier.org), Jugendhilfe und Sozialarbeit (JuSeV) e.V. (www.jusev.de), Kirchlicher Entwicklungsdienst der Evangelischen Landeskirche Berlin-Brandenburg-Schlesische Oberlausitz (www.ekbo.de), Lateinamerika-Arbeitskreis tierra unida e.V. (www.tierra-unida.de), Lehniner Institut für Kunst und Kultur e.V. (<https://lehniner-institut-fuer-kunst.de>), Löwenherz e.V. (www.loewenherz-ityoppya.de), Oikocredit Ostdeutscher Förderkreis e.V. (www.ostdeutsch.oikocredit.de), Orientierungszentrum für Migranten/-innen und Flüchtlinge (OMF) e.V. (ev.omf@hotmail.com), Pan-African Women's Empowerment and Liberation Organization (PAWLO-Germany) e.V. (www.pawlogermany.blogspot.com), publicada e.V. (www.publicata.de), Puerto Alegre e.V. (www.puertoalegre.de), Segena e.V. (www.segena.de), Solafrikan e.V. (<http://solafrikan.org>), Solidario-Projekt der Gemeinde Babelsberg (www.kirche-babelsberg.de/eine-welt-laden.html), Stadt-Land.move e.V. (www.stadt-land-move.org), Stiftung für Engagement und Bildung e.V. www.steb-ev.org, Sustainable Villages Foundation www.s-v-f.org, Twende Pamoja e.V. (www.twende.org), United Action Women and Girls e.V. (www.united-action.de), WeltTrends e.V. (www.welttrends.de)